



Leitsätze des ehrbaren Kaufmanns

Die Versammlung eines ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V. geht auf das Jahr 1517 zurück. Der Verein tritt dafür ein, dass im Rahmen der jeweils gültigen Gesetze die im Geschäftsverkehr allgemein anerkannten ethischen Grundsätze und das Prinzip von Treu und Glauben beachtet sowie Handlungen unterlassen werden, die mit dem Anspruch auf kaufmännisches Vertrauen nicht vereinbar sind. Er hat ein Leitbild des ehrbaren Kaufmanns erarbeitet, das in neun Leitsätzen einen Orientierungsrahmen bietet für ehrbares Verhalten.

(Auszug Text IHK Mittelfranken)

Der ehrbare Kaufmann als Person:

Sich zur Einhaltung von Werten verpflichten

- Der ehrbare Kaufmann ist weltoffen und freiheitlich orientiert.
- Der ehrbare Kaufmann steht zu seinem Wort, sein Handschlag gilt.
- Der ehrbare Kaufmann entwickelt kaufmännisches Urteilsvermögen.

Der ehrbare Kaufmann in seinem Unternehmen:

Bedingungen für ehrbares Handeln schaffen

- Der ehrbare Kaufmann ist Vorbild in seinem Handeln.
- Der ehrbare Kaufmann schafft in seinem Unternehmen die Voraussetzungen für ehrbares Handeln.
- Der ehrbare Kaufmann legt sein unternehmerisches Wirken langfristig und nachhaltig an.

Der ehrbare Kaufmann in Wirtschaft und Gesellschaft:

Den Rahmen für ehrbares Handeln begreifen und gestalten

- Der ehrbare Kaufmann hält sich an das Prinzip von Treu und Glauben.
- Der ehrbare Kaufmann erkennt und übernimmt Verantwortung für die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung.
- Der ehrbare Kaufmann tritt auch im internationalen Geschäft für seine Werte ein.